



# Die Woche IM FOKUS 29/21



## Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	
Deutschland	-0,40%	0,17 -0,08
Portugal	0,26%	0,23 -0,02
Italien	0,69%	0,15 -0,02
Griechenland	0,69%	0,07 -0,02
Spanien	0,28%	0,23 -0,02

## Indizes (Bonds)

YTD w/w

REX-P	497,7	-0,31	0,43
EB REXX (Staatsanl.)	202,4	-0,47	0,29
IBOXX € Corp Non-Fin	254,4	0,26	0,38
IBOXX € Corp (alle)	245,0	0,36	0,33
BB EFFAS Gov (alle)	258,1	-1,67	0,47

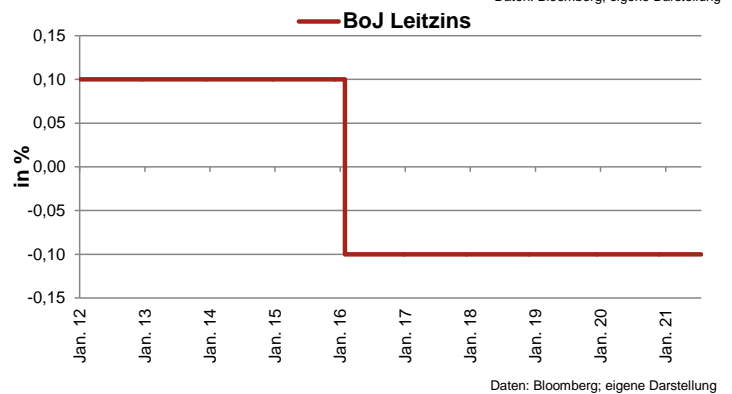
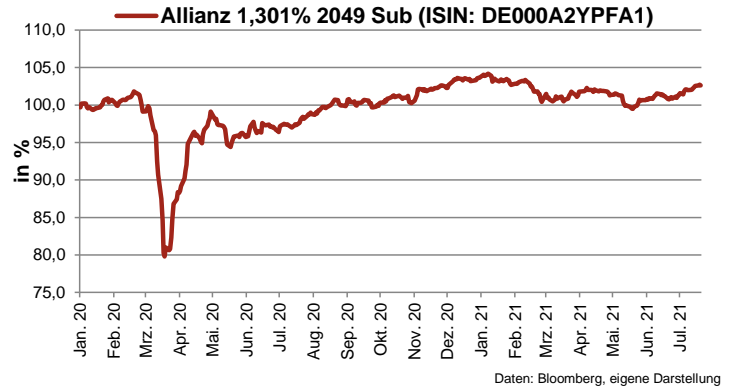
Stand der Daten: 21.07.2021

## Futures

BUND Futures	175,530
Bobl Futures	134,970
Schatz-Futures	112,260
US T-Note Futures	134,109
UK Long Gilt-Futures	129,370

Die **Flutkatastrophe** die Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz getroffen hat, dürfte eine der teuersten Naturkatastrophen für die Versicherer in den vergangenen 20 Jahren werden. Gleichzeitig dürfte der wirkliche Schaden jedoch deutlich höher liegen, da laut dem Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) lediglich 45% der Gebäude in Deutschland durch eine Elementarversicherung gegen Überschwemmungen und Starkregen versichert sind. Nach Schätzungen von S&P dürften die Schäden die Versicherungshöhe von 7 Mrd. Euro überschreiten.

Nachdem die EZB ihr Programm gegen den Klimawandel vorgestellt hatte (Vgl. DWIF #28/21) präsentierte nun auch die **Bank of Japan (BoJ)** ihre Maßnahmen zum Klimaschutz. Die BoJ plant „grüne“ Anleihen in Fremdwährung zu erwerben und zudem den Geschäftsbanken, die klimafreundliche Projekte finanzieren mit Nullzinskrediten zu unterstützen. – Bei der Geldpolitik blieb der Leitzins unverändert bei -0,1% (Vm: -0,1%; [e]: -0,1%) und der Zielsatz der Rendite bei der 10-jährigen Staatsanleihe soll weiterhin bei null Prozent gehalten werden.



## Aktienmarkt

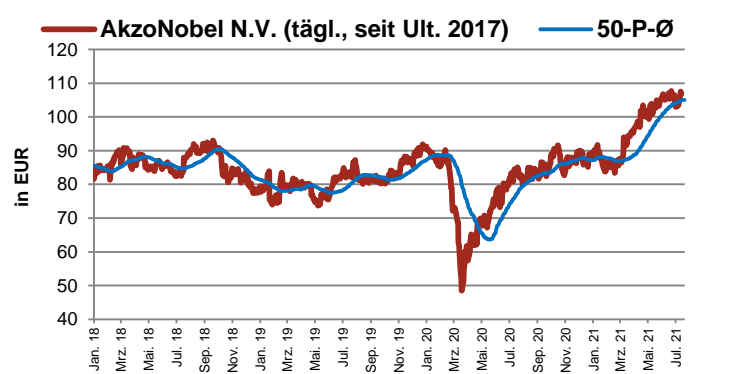
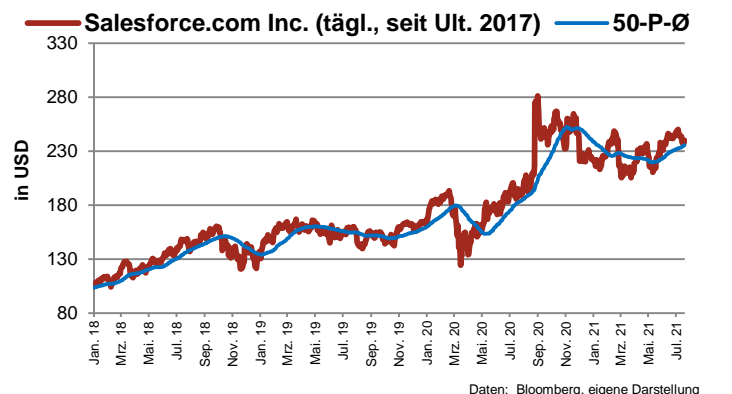
Deutschland	YTD	w/w
DAX-30	15.422,5	12,4% -2,3%
MDAX	34.503,5	12,0% -0,8%
TECDAX	3.599,6	11,5% -0,9%
V-DAX	20,2	-18,2% 16,0%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.026,7	12,7% -1,8%
STOXX-600 (EU)	454,0	13,4% -1,4%
S&P-500 (USA)	4.358,7	16,8% -0,4%
NASDAQ (USA)	14.632,0	13,7% -0,1%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	6.998,3	6,7% -1,3%
SMI-20 (CH)	12.021,6	12,3% -0,2%
Nikkei-225 (JP)	27.548,0	0,4% -3,7%
KOSPI (KOR)	3.215,9	30,3% -1,5%

Diese Woche gab das US Department of Justice bekannt, dass sie keine Einwände gegen die USD 27 Mrd. Übernahme von Slack Technologies durch **Salesforce** [i.B.] mehr hätte. Die Übernahme, welche bereits im Dezember bekannt gegeben wurde, ist ein wichtiger Baustein für Salesforce Wachstumsambitionen. Slacks Kommunikationssoftware passt perfekt zu Salesforce Kundendatenbanksoftware. Besonders die Kommunikation zwischen Vertrieb und Kundenbetreuung wird deutlich erleichtert, dadurch reagiert Salesforce auch auf die wachsende Konkurrenz z. B. durch Microsoft Dynamic CRM.

Mit großem Interesse verfolgten wir gestern die Ergebnisse von **AkzoNobel**. Der Lack- und Farb Konzern hatte unter starken Umsatzrückgang während der Lockdowns gelitten. Währungsbereinigt stiegen die Umsatzzahlen in Q2 um 29% y/y-trotz stark steigender Rohstoffkosten. Das Unternehmen sieht durch die starke Nachfrage das Potential, höhere Rohstoffkosten durch Preiserhöhungen weiterzugeben. Bemerkenswert war, dass AkzoNobel auf eine schwache Nachfrage – aus weiter durch den Lockdown geschwächten Regionen – in Südostasien verweist. Der Nachholbedarf in den anderen Regionen ist außergewöhnlich stark. Die Wirtschaft erholt sich!





**Konjunktur & wichtige Themen**

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	72,2	39,9%
Mais (in Bushel)	568,5	19,8%
Weizen (in Bushel)	710,8	10,9%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.803,7	-4,8%
Platin (oz.)	1.075,3	-0,3%
Kupfer (t)	9.347,0	19,1%

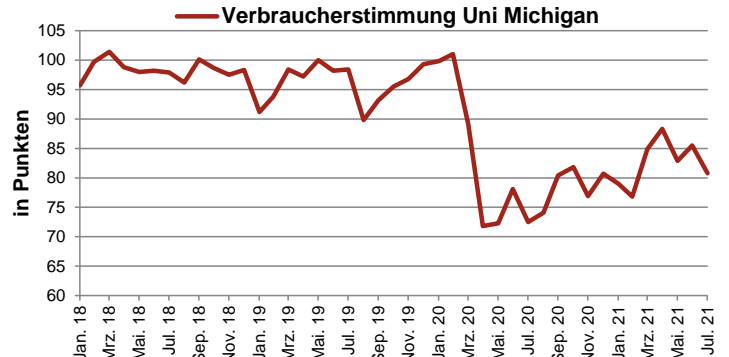
Stand der Daten: 21.07.2021

Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,179	-4,1%
1 Euro = GBP	0,860	-4,7%
1 Euro = CHF	1,082	-0,2%

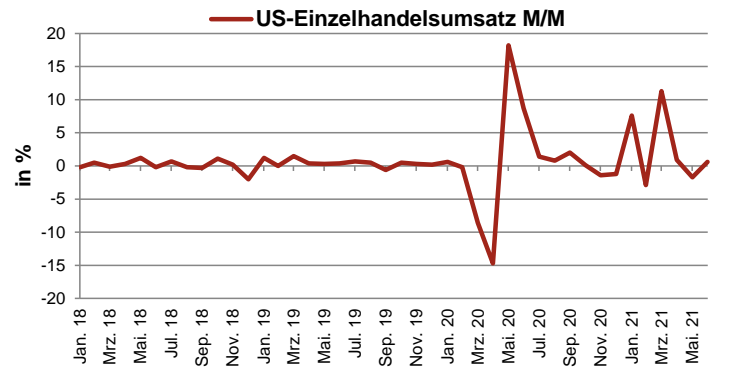
Wie die neusten Daten der **Universität von Michigan** zeigen, hat sich die Konsumentenstimmung in den USA für den Monat Juli eingetrübt. Der zugrundeliegende Index ging auf 80,8 Punkte (Vm: 85,5 Punkte; [e]: 86,5 Punkte) zurück. Damit blieb die Stimmung der US-Konsumenten deutlich hinter den Erwartungen zurück und verschlechterte sich auch gegenüber dem Vormonat.

Gemischt vielen die Zahlen beim **US-Einzelhandelsumsatz** aus. Im Juni konnten die Umsätze um +0,6% [e: -0,3%] gesteigert werden und lagen damit deutlich über den Erwartungen, hier wurde sogar mit einem Rückgang gerechnet. Gleichzeitig wurde jedoch der Vormonatswert Mai auf -1,7% (zuvor: -1,3%) deutlich stärker nach unten korrigiert. – Der Einzelhandel wird weiterhin weltweit von den Lieferengpässen negativ beeinflusst.

Aus den neusten Umfrageergebnissen der EZB geht hervor, dass die **Kreditnachfrage** im Euroraum im zweiten Quartal angezogen ist. Positiv zeigte sich dabei auch die Nachfrage der Unternehmen nach Krediten für die Investitionstätigkeit, hier fiel die Nachfrage erstmals seit dem dritten Quartal 2019 positiv aus. Dies zeigt, dass die Unternehmen ihre Zurückhaltung bei den Investitionen etwas abgebaut haben. Bei den privaten Haushalten gestaltete sich vor allem die Nachfrage nach Krediten für Immobilien- und Verbraucherkredite deutlich höher. Die Gründe dafür lagen laut EZB bei den guten Aussichten für den Häusermarkt sowie dem niedrigen Zinsniveau.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

**G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)**

Do. (22.07.2021)	Fr. (23.07.2021)	Mo. (26.07.2021)	Di. (27.07.2021)	Mi. (28.07.2021)
RUS: Industrieproduktion	RUS: Leitzinsscheid MEX; CAN: Einzelhandelsumsatz	JP: PMI Verarb. Gewerbe JP: PMI Dienstleistungen JP: PMI Composite	MEX: Einzelhandelsumsatz KOR: BIP Q2	AUS; CAN; RUS: VPI
FR: Produzentenvertrauen EZ: EZB Zinsscheid IRL: PPI	FR: PMI Produzierendes Gewerbe EZ; DE; FR: PMI Dienstleistungen EZ; DE; FR: PMI Composite EZ; DE: PMI Verarb. Gewerbe	DE: Ifo-Geschäftsklima-Index	EZ: Geldmenge M3 DE: Einzelhandelsumsatz	IT: Verbrauchervertrauen IRL: Einzelhandelsumsatz IT: Produzentenvertrauen
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Nat Activity Index US: Wiederverkäufe Häuser US: Langer Consumer Comfort	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: PMI Verarbeitendes Gewerbe US: PMI Dienstleistungen US: PMI Composite	US: Neubauverkäufe US: Dallas Fed Verarb. Industrie	US: Auftragseingang langl. Güter US: Langlebige Güter US: FHFA Hauspreisindex US: Conf. Board Verbrauchervert.	US: Hypoth.-anträge [MBA] US: Lagerbestände Großhandel US: FOMC Zinsscheid

**Abk.:** AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Eurozone / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.  
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mfgt- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

**Herausgeber:** AMF Capital AG  
Untermainkai 66  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 509 512 512  
[research@AMF-Capital.de](mailto:research@AMF-Capital.de)

Bildnachweis: iStockphoto

**Disclaimer:**

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter [www.AMF-Capital.de](http://www.AMF-Capital.de).